

Die Kürzung der Brotration aufgehoben.

Dem Staatsamt für Volksernährung wird verkündet: Da die Lebensmittelzüge, welche durch Verkehrseinstellung aufgehalten waren, im Laufe des Samstag und Sonntag in Bewegung gebracht wurden, zum Teil auch bereits eingelangt sind, und außerdem die heute eingetroffenen Nachrichten die Sicherheit geben, daß auch in den nächsten Tagen auf entsprechende Zuschüsse zu rechnen ist, ist das Staatsamt für Volksernährung in die Lage versetzt, die zweite Hälfte der Brotration im Laufe dieser Woche ausgeben zu können, so daß die am Samstag verfügte Brotkürzung, wie bereits angekündigt wurde, aufgehoben wird. Die Ausgabe wird dadurch erleichtert, daß die zuerst eingelangten Transporte hauptsächlich aus Mehl bestehen, so daß der befürchtete Zeitverlust, welcher durch die Vermahlung von Getreide verursacht worden wäre, nicht eingetreten ist.

Aus dem Rathause wird hiezu gemeldet: Zur Ausgabe der vollen Brotquote wird uns von unterrichteter Seite mitgeteilt, daß den Broterzeugern fast ausschließlich Edelmehl zugewiesen werden wird, da in Brotmehl keine genügenden Vorräte vorhanden sind. Wir werden somit voraussichtlich am Ende dieser Woche in Wien größtenteils Weißbrot erhalten.

Die Nachlieferung des Mehles an die Broterzeuger kommt, da die Fabriken immer nur auf 1 bis 2 Tage versorgt werden, nur für die Bädermeister in Betracht. Diese haben Samstag und heute teils die Hälfte, teils sogar nur ein Drittel ihres Wochenbedarfes gefahrt, doch können sie, da die Einzahlung der Fassung vorangeht, morgen das Geld einzahlen und Mittwoch das Mehl führen. Demnach wird von Donnerstag an die Lieferung der zweiten Hälfte des Brotes möglich sein.

Neue Verhandlungen über Lebensmittellieferungen mit den Interalliierten.

Die zur Führung der Unterhandlungen über Erhöhung der Nahrungsmittelkontingente und Bewilligung neuer Kontingente, besonders in Fleisch und Reis, bestimmten deutschösterreichischen Delegierten treten heute abend die Fahri nach Triest an.

Bekanntlich ist die Triester Kommission der Interalliierten bevollmächtigt, in der Angelegenheit der Lebensmittellieferungen für Deutschösterreich alle Entscheidungen zu treffen, auch sofern es sich um Bezüge aus neutralen Ländern handelt.